

## 8-fach Besetzmelder für das Mittelteilersystem

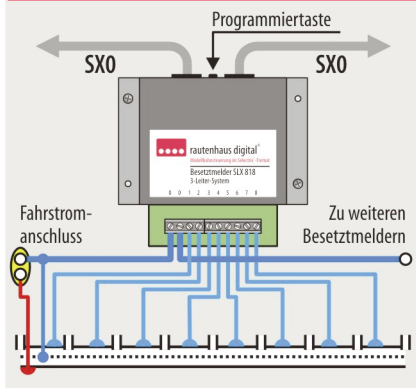
Der Besetzmelder SLX518 von rautenhaus digital® ist eine Weiterentwicklung des SLX818 und dient dem Überwachen von Gleisabschnitten des Mittelteilersystems. Er setzt sich aus zwei elektrotechnischen Komponenten zusammen:

1. Gleisbesetzmelder als Stromfühler
2. Encoder

Der Besetzmelder SLX518 ist mit acht Stromführern ausgerüstet. Jeder Stromfluss von mehr als 1 mA durch den Stromfühler wird erkannt und gemeldet. Der Encoderteil speist die Informationen über eine eingestellte Adresse in den SX-Bus ein.

Jede Adresse beinhaltet acht Bits, über die acht Gleisabschnitte als besetzt bzw. frei gemeldet werden, vergleichbar mit Schaltern, über die Lampen ein- oder ausgeschaltet werden.

### Anschlusschema Besetzmeldung



### Anschluss des Mittelteilersgleises

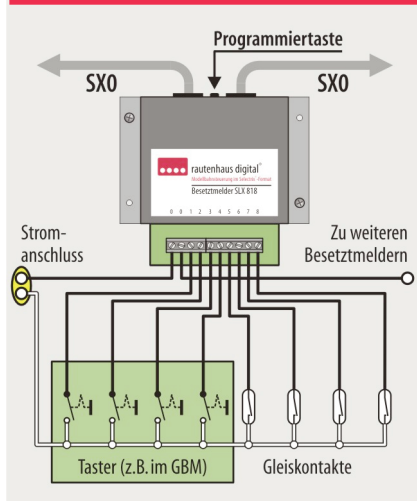
Im Mittelteilersystem führen die beiden Schienen das gleiche Potenzial. Für eine Besetzmeldung wird eine Schiene in zu überwachende Abschnitte unterteilt und elektrisch von der anderen Schiene getrennt. Die Achsen der Waggon verbinden die beiden Außenschienen und erzeugen so im angeschlossenen Besetzmelder einen Stromfluss.



### Technische Daten

Abmessungen:	100 x 88 x 34 mm
<u>Belastbarkeit</u>	
der überwachten Gleisabschnitte:	1 000 mA
Empfindlichkeit der Eingänge:	
(integrierter Widerstand)	4,7 kOhm
Stromaufnahme SX-Bus:	10 mA
Elektronisch programmierbare Adressen:	0-103
<u>Stromversorgung</u> bei Anschluss externer Schließer	
Gleich- oder Wechselspannung:	5-16 V
Anschluss ohne Vorwiderstand	

### Anschlusschema Schaltkontakte



## Eigenschaften des SLX518

### Selectrix-kompatibel:

Daher volle Funktions- und Betriebssicherheit mit allen Selectrix-Systemkomponenten.

### Besetztmelder für acht Gleisabschnitte

### Eingebaute Widerstände:

Daher Anschluss von Reedkontakten, Schaltgleisen und Schließern wie Tastern im Gleisbildstellpult

### Galvanisch getrennt:

Besetztmeldungen werden galvanisch getrennt in den SX-Bus eingespeist.

### Freigabeverzögerung:

Sie ist einstellbar um bei schlechter Stromabnahme eine bessere Überwachung und Betriebssicherheit zu gewährleisten.

### Strecken mit Bremswegdioden:

Volle Einsatzfähigkeit in Verbindung mit Bremswegdioden

### Programmierung:

Elektronisch auf die Adressen 0-103 inklusive Wahl der Freigabeverzögerung

Die durchgehende also nicht unterbrochene Schiene bleibt wie bisher mit dem Gleisanschluss ebenso verbunden wie der Mittelleiter. Der Anschluss des Mittelleiters wird nun noch mit den Buchsen „0“ des Besetztmelders verbunden. Die isolierten Schienenabschnitte werden mit den Meldeeingängen 1-8 des Besetztmelders verbunden.

## SLX518 – universeller Eingabebaustein

Der Besetztmelder SLX518 kann nicht nur zum Melden von besetzten Gleisabschnitten verwendet werden. Wird anstelle des digitalen Fahrstroms eine Gleich- oder Wechselspannung angeschlossen, so können in Verbindung mit Tastern und Schalter Funktionen geschaltet werden. In dieser Anschlussart dient der SLX518 als Eingabebaustein in einem Gleisbildstellpult. Es können aber auch Gleiskontakte angeschlossen werden, über die Züge Schaltvorgänge auslösen.

## Programmieren

Während des Programmierens muss der gesamte Anlagenbetrieb ruhen!

Die Wahl der Adresse hängt vom Einsatzbereich ab und darf sich nicht mit schon genutzten Adressen überschneiden. Für Gleisbesetztmeldungen mit den entsprechenden Funktionsdecodern zum Anzeigen sollte ein eigener Adressbereich gewählt werden.

Zum Einstellen spricht Programmieren der Adresse und der Freigabeverzögerung müssen der SLX518 und ein Steuergerät mit Schaltfunktion über den SX-Bus an einer Zentraleinheit angeschlossen sein. Danach kann so verfahren werden wie es rechts in dem hellrot unterlegten Kasten beschrieben ist.

Weitere Informationen im Kapitel 8.4/818.2

## Programmierung

### Taste 1 ohne Freigabeverzögerung

Die Besetztmeldung wie auch die Gleisfreigabe erfolgen verzögerungsfrei auf die programmierte Adresse in den SX-Bus

### Taste 2 mit Freigabeverzögerung

Die Besetztmeldung erfolgt verzögerungsfrei, die Freigabe dagegen mit ca. einer halben Sekunde Verzögerung auf die programmierte Adresse in den SX-Bus

## Reihenfolge

1. Gewünschte **Adresse** am Steuergerät im Funktionsmodus eingeben
2. Programmiertaste am SLX818 drücken
3. **Funktionstaste** der gewünschten Betriebsart am Steuergerät drücken (**1 oder 2**)
4. Rückmeldung abwarten, (Adresse ist programmiert)

Das Gerät ist sofort einsatzbereit